

AML-Guidelines: Die ersten beiden Entwürfe



Webinar

- Der Entwurf der »Guidelines on ongoing monitoring of a business relationship« gem. Art. 26 (5) EU-AML-VO
- Welche Auswirkungen ergeben sich daraus für die laufende Überwachung?
- Was bedeuten die Guidelines für die Aktualisierung von KYC-Daten?
- Der Entwurf der »Guidelines on Business-Wide Risk Assessment« gem. Art. 10 (4) EU-AML-VO

Referentin

Ilka Brian
Rechtsanwältin und
Compliance Counsel
Frankfurt/Main

Programm

Einführung: Stellenwert von AMLA-Guidelines im Gefüge des europäischen Rechts

- Inwieweit müssen die Verpflichteten AMLA-Guidelines überhaupt beachten?

Ausgangslage: Die Vorgaben der EU-AML-VO zur laufenden Überwachung und der Aktualisierung

- Die Vorgaben des Art. 26 EU-AML-VO
- Kurzer Vergleich zur aktuellen Rechtslage

Der Entwurf der »AMLA-Guidelines on ongoing monitoring of a business relationship« gem. Art. 26(5) EU-AML-VO: Guideline 1

- Erste Analyse der Vorgaben bzgl. der regelbezogenen und anlassbezogenen Aktualisierung
- Was wird sich danach ändern?
- Welche Fragen bleiben offen?

Der Entwurf der »AMLA-Guidelines on ongoing monitoring of a business relationship« gem. Art. 26(5) EU-AML-VO: Guideline 2

- Erste Analyse der Vorgaben bzgl. der Pflicht zur laufenden Überwachung der Geschäftsbeziehung
- Was wird sich danach ändern?
- Schnittstellen zum KYC, der Verdachtsfallbearbeitung und den gruppenweiten Pflichten
- Welche Fragen bleiben offen?

Der Entwurf der »AMLA-Guidelines on Business-Wide Risk Assessment« gem. Art. 10(4) EU-AML-VO

- Erste Analyse der ergänzenden Vorgaben für die künftige Erstellung der institutsspezifischen Risikoanalyse
- Key Principles/Ansatz/Aktualisierung
- Zukünftiger Stellenwert der Risikoanalyse
- Methodische Vorgaben
- Umgang mit dem neuen Risikotyp »gezielte finanzielle Sanktionen der EU«
- Welche (ergänzenden) Quellen sind wie zu nutzen?

Seminarziel

Diese Schulung gibt einen Überblick über die Inhalte der ersten beiden Guidelines-Entwürfe der AMLA:

- Guidelines zur Konkretisierung der Pflicht zur laufenden Überwachung und Aktualisierung der Geschäftsbeziehung
- Guidelines zur Konkretisierung der Anforderungen an die Erstellung der institutsspezifischen Risikoanalyse

Ausgehend von einer Analyse der Vorgaben der EU-AML-VO und der Einwertung des Ist-Zustands gibt diese Schulung einen Überblick über die ergänzenden Auswirkungen durch die aktuellen Guidelines-Entwürfe der AMLA auf die drei genannten Themenkreise »Aktualisierung«, »laufende Überwachung« und »Erstellung der eigenen institutsspezifischen Risikoanalyse«.

Insbesondere in Bezug auf die Pflicht zur laufenden Überwachung der Geschäftsbeziehung werden weitere Schnittstellen im künftigen Gefüge des EU-AML-Rechts herausgearbeitet, z. B. zu den gruppenweiten Pflichten oder zur Verdachtsfallbearbeitung. Insoweit werden auch die verbleibenden offenen Fragen für die praktische Umsetzung thematisiert.

Gute Gründe für Ihre Teilnahme

- Sie erhalten einen kompakten Überblick über die neuen Vorgaben der EU-AML-Verordnung und die aktuellen Guidelines-Entwürfe der AMLA.
- Sie verstehen das Zusammenspiel der Regelungen zur institutsspezifischen Risikoanalyse, zur laufenden Überwachung und zur Aktualisierung von KYC-Daten.
- Sie erkennen, welche Auswirkungen die neuen Anforderungen auf Ihre internen Prozesse und Kontrollen haben.
- Sie identifizieren frühzeitig möglichen Anpassungsbedarf in Ihrem Institut.
- Sie gewinnen Sicherheit im Umgang mit den zunehmenden regulatorischen Anforderungen und deren praktischer Umsetzung.
- Sie erhalten praxisnahe Hinweise zur Umsetzung der neuen Vorgaben und zur Vorbereitung auf das künftige EU-AML-Regelwerk.

Zielgruppe

Das Webinar richtet sich an Fach- und Führungskräfte, die für die Umsetzung und Weiterentwicklung der Geldwäscheprävention sowie der regulatorischen Anforderungen im Bereich AML/CFT verantwortlich sind. Insbesondere an:

- Geldwäschebeauftragte und deren Stellvertretungen
- Compliance Officer und Compliance Manager
- Mitarbeitende aus AML-, KYC- und CDD-Abteilungen
- Mitarbeitende aus Risikomanagement und der Erstellung institutsspezifischer Risikoanalysen

Unsere Referentin



Ilka Brian

Rechtsanwältin und Compliance Counsel, Frankfurt/Main

Ilka Brian ist Rechtsanwältin und Syndikusrechtsanwältin und in dieser Rolle seit 2001 im Bereich der Kreditwirtschaft beratend tätig. Der Schwerpunkt ihrer Beratungstätigkeit liegt seitdem in den Bereichen Kontoführung, Zahlungsverkehr, Kreditwesengesetz und Geldwäschegesetz. Neben der Auslegung der gesetzlichen Rahmenbedingungen in den genannten Gebieten gehört auch die Umsetzung neuer gesetzlicher Regelungen vor allem im Bereich der Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung und die Einzelfallberatung zu ihren wesentlichen Aufgaben.

AML-Experten-Circle – Ihr monatliches Update

75 Minuten einmal im Monat, Online-Veranstaltungsreihe

Vom Gesetz zur Arbeitsanweisung

1. Oktober 2026, Online-Veranstaltung

Das EU-Anti-Geldwäsche-Paket (4 Termine à 2 Stunden)

2. Oktober bis 9. November 2026, Online-Veranstaltungsreihe

Die finalen RTS-Entwürfe der EBA

12. Oktober 2026, Online-Veranstaltung

wB-Ermittlung nach GwG

13. Oktober 2026, Online-Veranstaltung

Neues rund um die Verdachtsmeldung

3. November 2026, Online-Veranstaltung

Basis-Seminar für Geldwäsche-Beauftragte

1. Dezember 2026, Online-Veranstaltung

16. Februar 2027, Online-Veranstaltung

Regulatorisch sichere Risikoanalysen umsetzen

27. April 2027, Online-Veranstaltung

► Diese und weitere Seminar-Angebote finden Sie bei uns online unter www.akademie-heidelberg.de/online-seminare

Zusätzliche Informationen

Fragen zu diesen Schulungen oder unserem gesamten Seminar-Programm beantworte ich Ihnen sehr gerne.



Michael Klug

Telefon 06221/65033-20

m.klug@akademie-heidelberg.de

Anmeldeformular

AMLA-Guidelines:

Die ersten beiden Entwürfe

Name
Vorname
Position
Firma
Straße/Nr.
PLZ/Ort
Telefon
E-Mail
Name der Assistenz
Datum/Unterschrift

Senden Sie Ihre Anmeldung bitte an: anmeldung@akademie-heidelberg.de

Termin und Seminarzeiten

Freitag, 27. November 2026

10:00–12:30 Uhr

Online-Zugang ab 9:45 Uhr

Seminar-Nr. 26 11 BG312 W

Teilnahmegebühr

€ 480,— (zzgl. gesetzl. USt)

Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme am Online-Seminar sowie die Präsentation als PDF-Datei.

Im Anschluss an das Seminar erhalten Sie ein Zertifikat, das Ihnen die Teilnahme an der Fortbildung bestätigt.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Stand: 01.01.2010), die wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden. Diese können Sie jederzeit auch auf unserer Website einsehen: www.akademie-heidelberg.de/agb

Zum Ablauf

- Vor dem Seminartag erhalten Sie von uns eine E-Mail mit einem Link, über den Sie sich direkt in die Online-Veranstaltung einwählen können.
- Für Ihre Teilnahme ist es nicht notwendig, ein Programm herunterzuladen. Sie können am Seminar direkt per Zoom im Browser teilnehmen.
- Über Ihr Mikrofon und Ihre Kamera können Sie jederzeit Fragen stellen und mit den Referierenden und weiteren Teilnehmenden diskutieren. Alternativ steht auch ein Chat zur Verfügung.



AH Akademie für Fortbildung Heidelberg GmbH
Maaßstraße 32/1 · 69123 Heidelberg
Telefon 06221/65033-0
info@akademie-heidelberg.de
www.akademie-heidelberg.de